

Integrative Familienhilfe (IF)

Die Integrative Familienhilfe (IF) ist eine innovative Form der Hilfe zur Erziehung. Sie ist im Rahmen eines 3-jährigen Bundesmodellprojektes (1995-1998) entwickelt und erprobt worden.



IF ist zeitlich befristete Hilfe. In der Regel wird die Familie für vier aufeinander folgende 6-Wochen-Einheiten aufgenommen (ca. 1 halbes Jahr). Das ist ein überschaubarer Zeitraum, in dem Änderungen eingeführt und erprobt werden können. Um Änderungen anzustoßen und zugleich an deren Umsetzung im familiären Alltag zu arbeiten, verbinden die Einheiten stationäre, teilstationäre und ambulante Arbeitssettings. Die erste Woche wird in stationärer Form gearbeitet: Hierzu wohnt die Familie gemeinsam mit den anderen Familien der Familiengruppe im Bungalow der IF und gestaltet von hier aus ihren Alltag. Das ist eine neue, intensive und anregende Erfahrung. In den folgenden fünf Wochen wird parallel in teilstationärer und ambulanter Form gearbeitet. An zwei Tagen kommt die Familie mit den anderen Familien zusammen in die Familiengruppe der IF. Mindestens ein ambulanter Termin/Woche findet im Lebensumfeld der Familie statt. So ist sichergestellt, dass begonnene Änderungen erprobt und weiter bearbeitet werden.

Die Familiengruppe setzt sich aus 3-5 Familien zusammen. Jede Familie verfügt über eigene Schlafräume für die Familien, in die sie sich nach Bedarf auch zurückziehen können. Gemeinsam nutzen die Familien Wohn-, Funktions- und Gruppenräume der IF. Die Familienbegleiter/innen sichern den Rahmen und den Ablauf. Wo es nötig und gefragt ist, unterstützen sie die Familien im Einzelnen und die Gruppe im Ganzen.

Die Integrative Familienhilfe (IF) bietet pädagogische, sozialarbeiterische, familien- und bindungsdiagnostische sowie therapeutische Interventionen.

Die Programmpunkte an den stationären und teilstationären Tagen sind:

- Eltern-Kind-Aktion mit Videorückmeldung
- Elternkurs
- Selbsterfahrungsgruppe
- Frauen-/Männergruppe
- Kleinkinder-/ Kinder- und Jugendlichengruppe
- Reflexionsrunde

Angebote der Integrativen Familienhilfe (IF) an die einzelne Familie sind:

- Begleitung im Alltag
- Begleitung im sozialen Umfeld
- Einzel-, Paar- und Familienberatung
- Biografiearbeit
- Video- Home- Training
- Bindungsdiagnostik
- Krisenintervention

IF bietet hierdurch auch ein Clearing, sowohl hinsichtlich der familiären Ressourcen wie auch der Hilfebedarfe.

Familie sein. Das wünschen sich die Familien, die zur Integrativen Familienhilfe (IF) kommen. Im geschützten Rahmen der Familiengruppe erhalten die Eltern Gelegenheit, im Austausch und Zusammenleben mit anderen Familien ihre eigenen Ziele und Fähigkeiten aufzuspüren. Begleitet und bestärkt darin, Verantwortung für ihre Kinder zu übernehmen, erarbeiten sie sich eine Grundlage für Zusammenhalt und Führung in ihrer Familie.

Ansprechpartnerin:

Isabella Scheurer
Tel: 0681-94817-14
Email: i.scheurer@margaretenstift.de

Caritas Jugendhilfeeinrichtung Margaretenstift
Am Schönental 15
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681/94817-0 Fax.: 0681/94817-28
www.margaretenstift.de

Rechtsträger:
Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (cts)
Sitz der Gesellschaft: Saarbrücken
Registergericht Saarbrücken HRB 9613
Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Hans-Joachim Backes
Vorsitzender des Verwaltungsrates: Dr. Rolf Dillschneider